

Kennzahlen

Deckungsgrad

Verbesserung 5,97

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) zu Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner/in

Verbesserung 25,42

Der Zuschuss je Einwohner/in beziffert das Defizit/den Überschuss der Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung) zu den Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) pro Einwohner/in.

Ergebnisplan

Verbesserung: 1.935 TEUR

- Mindererträge: 630.000 Euro
- Minderaufwendungen: 2.564.833 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mindererträge 600 TEUR

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel I

Hier können Mehrerträge erzielt werden (930.000 EUR). Dabei konnten zum einen Maßnahmen aus dem Vorjahr erst im laufenden abgerechnet werden und zum anderen konnten noch weitere Maßnahmen in die Förderung aufgenommen werden.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel II

Hier können keine Mittel vereinnahmt werden (Mindererträge 1.530.000 EUR). Dies begründet sich daraus, dass Maßnahmen nicht förderfähig waren (z. B. Overbergschule – Herrichtung für Ausweichklassen: fehlende Nachhaltigkeit wg. der zu kurzen städtischen Nutzungsdauer), über andere Förderprogramme abgewickelt werden (z. B. Kopernikusgymnasium, Teilsanierung der Sporthalle: es wird eine Förderung aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ beantragt; damit verbunden ist eine Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2021), coronabedingt nicht durchgeführt werden konnten (Emsland-Gymnasium: Brandschutz, Decken und Beleuchtung in den Fluren) bzw. nicht mehr durchgeführt werden (Emsland-Stadion, Flachdachsanierung der Hausmeisterwohnung: entfällt wegen Abriss der Wohnung/Sporthalle und Neubau der Elsa-Brändström-Realschule mit Sporthalle an dieser Stelle).

Medienentwicklungsplan

Durch die Verschiebung des Medienentwicklungsplans in das Förderprogramm „Digitalpakt“ ist derzeit noch nicht geklärt, wie und zu welchem Zeitpunkt die Abrechnung der Maßnahmen erfolgt. Weiterhin sind die Einzelmaßnahmen zum Teil abhängig vom Baufortschritt der Baumaßnahmen im Rahmen der Grundschuloffensive und vom jeweiligen Abrechnungsstand.

Hier kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage zu Mehr-/Minererträgen getroffen werden.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mindererträge 30 TEUR

Die Mieterträge der städtischen Wohnungen werden geringer sein als geplant.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 2.510 TEUR

Coronabedingt kommt es in allen Gebäuden der Stadt Rheine zu Mehraufwand bei der Reinigung (zusätzliche Desinfektion und Verkürzung des Reinigungsintervalls) und auch bei der Beschaffung von Hygienebedarf (Reinigungsmittel, Desinfektionsmitteln, Handdesinfektantsmitteln, Seifen, Handtuchpapier etc.).

Weiterhin wird es zu einem erheblichen Mehraufwand im Rahmen der Heizkosten durch zusätzlichem Lüften kommen. Der Mehraufwand ist abhängig vom Lüftungsverhalten der Nutzer sowie von der Wetterlage. Dies kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ermittelt werden.

Der Mehraufwand i.H.v. 200.000 EUR aus dem Berichtswesen Mai 2020 muss voraussichtlich noch einmal um 250.000 € auf insgesamt 450.000 € erhöht werden.

Im Hochbau wurden einige Projekte noch nicht umgesetzt. Daher entstehen dort Minderaufwendungen i. H. v. 2.760.000 EUR (s. Projekte).

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Minderaufwendungen 55 TEUR

Minderaufwendungen bei den Mietzahlungen durch Auflösung von Mietverträgen für Flüchtlingsunterkünfte.

Finanzplan

Verbesserung: 4.266 TEUR

➤ Minderauszahlungen: 4.266.000 Euro

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Minderauszahlungen 4.266 TEUR

Siehe Projekte

Projekte

5202-110103 Grundschuloffensive Canisusschule

Berichtszeile 13: Verbesserung 450 TEUR

Berichtszeile 25: Verbesserung 1.050 TEUR

Die Entscheidung über den Planungsentwurf fällt erst im Oktober 2020. Es wurden noch keine Aufträge an externe Personen oder Firmen vergeben. Alle Mittel für die Baumaßnahme an der Canisusschule sind daher ins Jahr 2021 zu übertragen

5202-110104 Grundschuloffensive Edith-Stein-Schule

Berichtszeile 13: Verbesserung 728 TEUR

Berichtszeile 25: Verschlechterung 306 TEUR

Die Baumaßnahme befindet sich zur Zeit in der Abrechnungsphase. Das Gesamtbudget wird eingehalten. Die übrigen Mittel für die Baumaßnahme an der Edith-Stein-Schule sind für den Fortschritt der Abrechnung in das Jahr 2021 zu übertragen.

5202-110106 Grundschuloffensive Gertrudenschule

Berichtszeile 13: Verschlechterung 6 TEUR

Berichtszeile 25: Verbesserung 371 TEUR

Der Umbau bzw. die Erweiterung der Gertrudenschule im Rahmen der Grundschuloffensive ist im Sommer 2019 gestartet. Die nahezu Komplettsanierung des Bestandsgebäudes ist mittlerweile fast abgeschlossen und die neue Fußbodenheizung ist in Betrieb genommen worden. Die Räumlichkeiten für die OGS im Neubau sind vorgezogen worden, sodass der Auszug aus dem OGS-Zelt in den Herbstferien abgeschlossen sein wird. Die Entscheidung im anlaufenden Bauprozess aus der geplanten Aula innerhalb des Bestandes eine Versammlungsstätte (höhere Lastanforderungen) zu machen hatte zur Folge das der Querriegel der Schule aus statischen Gründen bis auf den Keller zurückgebaut werden musste. Ein neuer Gebäudeteil mit Keller, Mensa und Küche im Erdgeschoss und der Aula im Obergeschoss wurde somit erforderlich. Die Bauarbeiten in diesem Jahr sind mittlerweile weit fortgeschritten und befinden sich im finalen Innenausbau. Aufgrund der erweiterten Bauarbeiten auf der Schulhofseite wird es erforderlich sein die befestigte Schulhoffläche vollständig zu erneuern. Dies wird im nächsten Jahr erfolgen. Die Zuschaltung des Neubaus zum Bestandsgebäude erfolgt zum Schuljahreswechsel Februar 2021.

Die übrigen Mittel für die Baumaßnahme an der Gertrudenschule werden aufgrund des Maßnahmenfortschritts im Jahr 2021 abgerufen. Die Maßnahme ist kostenintensiver als in der Kostenberechnung angesetzt.

5202-110107 Grundschuloffensive Johannesschule Eschendorf

Berichtszeile 13: Verbesserung 988 TEUR

Berichtszeile 25: Verschlechterung 751 TEUR

Die Baumaßnahme befindet sich zur Zeit in der finalen Bauphase und der Abrechnungsphase. Das Gesamtbudget wird eingehalten. Die übrigen Mittel für die Baumaßnahme sind für den Fortschritt der Abrechnung in das Jahr 2021 zu übertragen.

5202-1101091 Grundschuloffensive Südeschule

Berichtszeile 25: Verbesserung 300 TEUR

Das Projekt hat noch nicht begonnen. Die Mittel werden daher in das Jahr 2021 übertragen.

5202-110113 Grundschuloffensive Michaelschule

Berichtszeile 25: Verbesserung 1.400 TEUR

Das Projekt befindet sich in der Vorplanungsphase. Die Mittel werden daher in das Jahr 2021 übertragen.

5202-110114 Grundschuloffensive Paul-Gerhardt-Schule

Berichtszeile 13: Verbesserung 600 TEUR

Berichtszeile 25: Verbesserung 1.031 TEUR

Der Baubeginn findet erst in 2021 statt. Daher fielen bisher nur Planungskosten an. Alle Mittel sind in das Jahr 2021 zu übertragen.

5202-134 Janusz-Korczak-Kita - Anbau

Berichtszeile 25: Verbesserung 143 TEUR

Der Baubeginn fand im Oktober 2020 statt. Die übrigen Mittel für die Baumaßnahme an der Janusz-Korczak-Kita werden aufgrund des Maßnahmenfortschritts in das Jahr 2021 übertragen.

5202-159 Erweiterung Alexander von Humboldt Schule

Berichtszeile 25: Verbesserung 147 TEUR

Die Planung zur Erweiterung der Alexander von Humboldt Schule wurde im Jahr 2020 nicht begonnen. Die Mittel werden nach 2021 übertragen.

5202-186 Magazin Museen

Berichtszeile 25: Verbesserung 300 TEUR

Die Vorplanungsphase beginnt, sodass nur sehr geringe Ausgaben in 2020 anfallen. Die Mittel sind in das Jahr 2021 zu übertragen.

5202-195 Feuerwehrgebäude r. d. E., 5202-1951 Rettungswache r. d. Ems und 5202-1952 Lärmschutzwand Feuerwehr r. d. E.

Berichtszeile 25: Verbesserung 581 TEUR

Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden zur Begleichung der Schlussrechnungen die Mittel in das Jahr 2021 übertragen. Der Bau der Lärmschutzwand wird noch erfolgen.